

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die von den Franzosen vom Meere bis zur Ys erzielten Erfolge sind: Zurückeroberung des ganzen linken Ufers der Yser zwischen Knoche und Ghetas, Uebergang auf das rechte Ufer zwischen dem Meere und St. Georges, Errichtung je eines Brückenkopfes vier Kilometer vor unsern Stellungen in dieser Gegend und südlich von Dirmuiden, Einnahme von St. Georges und des Fährmannhauses von Korteker, allgemeine Ausdehnung unserer Front um Ypern (Erfolg über eine deutsche Maschinengewehrabteilung bei Wyhendrest), Einstellung der feindlichen Infanterieangriffe.

Von der Ys bis zur Dise: Einnahme des Schlosses und des Dorfes Vermelles und von Rutoire, Einnahme zahlreicher deutscher Schützengräben zwischen Aiz, Roulette und Carency, teilweise Zurückeroberung von St. Laurent und Blangh bei Arras, Einnahme von La Boisselle, Einnahme deutscher Schützengräben bei Lihons, Einnahme von Quenoh-en-Santerre Ende Oktober, und seitdem Fortschritte im Osten, Ausdehnung und Konsolidierung unserer Front.

Von der Dise bis Reims: Einnahme deutscher Schützengräben auf dem Plateau von Noubron, Zerstörung zahlreicher deutscher Geschütze, Verminderung unserer Verluste an Infanterie um vier Fünftel dank den Erfolgen unserer Artillerie, Konsolidierung unseres Verteidigungssystems.

Von Reims bis zur Maas: Fortschritt um einen Kilometer in der Gegend von Brunah, Fortschritt um mehr als zwei Kilometer in der Gegend von Perthes, Scheitern der deutschen Gegenangriffe, Fortschritt um beinahe einen Kilometer in den Argonnen, Zurückweisung zahlreicher Angriffe in den Wäldern de la Grurie und von Bolante, Ausdehnung unserer Front um Verdun, Zerstörung zahlreicher deutscher Batterien.

Von der Maas bis an die Schweizergrenze: bedeutender Fortschritt in den Wäldern von Consenboye und Apremont, von Willy, von Morte-Mare und Le Prêtre, Scheitern deutscher Angriffe, Fortschritt nordöstlich von Ranzig, Lesmesnil, Wald Parroy und im ganzen Van-de-Sapt, Einnahme der Tête-de-Biolu, die Markkirch beherrscht, und der Tête-de-Faux, vollständiges Scheitern der feindlichen Gegenangriffe, Einnahme von Aspach, von Steinbach und den Höhen östlich davon, Fortschritt gegen Münster, Sennheim und Altkirch.

Dagegen sind die von den Deutschen erlangten Erfolge vom Meere bis zur Ys folgende: Zerstörung der Hallen, der Kathedrale und des Spitals von Ypern, Zerstörung von Nieuport-Ville und Nieuport-Bains. Von der Ys bis zur Dise Beschießung von Armentières, von Bèthune und von Arras. Von der Dise bis Reims Beschießung von Soupir und Soissons, Zurückeroberung des Punktes 132 und der Dent-de-Crouh, Gewinn von 1200 bis 1800 Meter nördlich von Soissons. Von Reims bis zur Maas Fortschritt von 300 Meter in den Argonnen bei dem Meurissons-bache auf einer Front von 800 Meter. Von der Maas bis zur Schweizergrenze Beschießung einer Kirche in Ranzig und des Spitals von Thann.

Alles in allem muß ein allgemeiner, sehr merklicher Fortschritt unserer Truppen an den verschiedensten Punkten und ein Zurückweichen des Feindes, ausgenommen im Nordosten von Soissons, festgestellt werden. Das ist die Bilanz der letzten zwei Monate.

Frankreich und seine Verbündeten können demnach einen Gesamterfolg in Ruhe abwarten. Dieser Erfolg muß mit unermüdlicher Geduld vorbereitet werden. Die deutsche Offensive ist bereits gebrochen, die deutsche Defensive wird es ebenfalls werden."

\* \* \*

Die deutsche Heeresleitung hat diesen Bericht wie alle französischen Tagesbulletins zur Veröffentlichung freigegeben. Sie lehnt es ausdrücklich ab, die Entstellungen und Erfindungen darin zu widerlegen und überläßt es dem Urteil unseres Volkes, durch einen Vergleich der Mitteilungen von beiden Seiten den Wert der französischen